Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 44/2025
Straßenbauamt

öffentlich

Belagsarbeiten 2025 auf Kreisstraßen im Zollernalbkreis - Vergabe der Arbeiten K 7141, von Abzweig Langenwand bis L 360

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Ausschuss für Umwelt und Technik	**öffentlich**	am 28.04.2025	Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Durchführung der Arbeiten an der K 7141, von Abzweig Langenwand bis L 360 an die Firma Gebr. Stumpp in Balingen zu einem Angebotspreis von 455.268,93 EUR zu vergeben.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: 480.000,00 EUR

Anlagen: K 7141 - Bieterspiegel (Anlage 3, nicht Öffentlich)
K 7141 - Kostenanschlag (Anlage 2)
K 7141 - Lageplan (Anlage 1)

Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 44/2025
Straßenbauamt

öffentlich

Belagsarbeiten 2025 auf Kreisstraßen im Zollernalbkreis - Vergabe der Arbeiten K 7141, von Abzweig Langenwand bis L 360

I. Vorbemerkungen:

Das Amt für Straßen- und Radwegebau hat diese im Haushaltsplan 2025 vorgesehene Belagsmaßnahme im Staatsanzeiger am 12.03.2025 öffentlich ausgeschrieben. Zur Angebotseröffnung am 01.04.2025 sind acht elektronische Angebote eingegangen.

Die K 7141 befindet sich in dem kompletten Streckenabschnitt, entsprechend dem in Anlage 1 beigefügten Lageplan, auf einer Länge von ca. 1,2 km in einem sehr schlechten Zustand. Bei der im Jahr 2020 durchgeführten Straßenzustandserfassung wurde dieser Streckenabschnitt mit der Note 4 bis 4,5 bewertet. Seitdem hat sich der Zustand der K 7141 deutlich verschlechtert.

II. Ausschreibungsergebnis und Vergabe:

Die eingereichten Angebote wurden nachgerechnet und gewertet. Preisnachlässe ohne Bedingungen wurden gewertet. Nebenangebote wurden keine abgegeben.
Sämtliche Bieter sind dem Straßenbauamt als leistungsfähige und zuverlässige Tief- und Straßenbaufirmen bekannt.

Die Firma Gebr. Stumpp GmbH & Co. KG aus Balingen hat mit einer Auftragssumme von 455.268,03 EUR das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Preise liegen unter der Kostenkalkulation der angemeldeten Haushaltsmittel. Zum derzeitigen Preisniveau konnten keine Auffälligkeiten festgestellt werden. Die Angebote der übrigen Bieter können der Anlage 3 (nicht öffentlich) entnommen werden.
Die Bieterangaben lassen eine technisch einwandfreie Leistung erwarten.

III. Kostenansatz und Finanzierung

Der Kostenansatz im Ergebnishaushalt bei den Sanierungsmaßnahmen (530.000 EUR) für die zu vergebenden Arbeiten wird eingehalten.

Der Kostenanteil des Landkreises beläuft sich laut Kostenanschlag (Anlage 2) auf insgesamt ca. 480.000 EUR.